

## TTV Burgstädt erobert Nobitzer Wanderpokal

**Nobitz.** Zum 4. Mal hatte der TSV 1876 Nobitz zum Nobitzer 3er-Mannschaftsturnier geladen. Neben den Gastgebern fanden sich hochkarätige Mannschaften aus Thüringen und Sachsen in der Mehrzweckhalle Nobitz ein.

Im olympischen Spielsystem wurden zunächst die 4 Halbfinalisten ermittelt. In Gruppe A setzte sich letztendlich souverän der frischgebackene sächsische Verbandsligasieger und Oberligaaufsteiger TSV Penig mit 4:0 Punkten durch. Lediglich Nobitz 1 hatte beim 2:3 eine echte Überraschung auf dem Schläger, musste sich aber Penig ebenso geschlagen geben wie zuvor dem späteren Gruppenzweiten Post SV Zeulenroda (3:1 Spiele) und dem drittplatzierten Nachbarn vom SC Windischleuba (2:2 Punkte). Bezirksligist Weißerborner SV bildete mit 0:4 Punkten das Schlusslicht der Gruppe A.

Deutlich spannender ging es in Gruppe B zu. Hier setzte sich aufgrund des besseren Spielverhältnisses der TTV Burgstädt vor dem SV Aufbau Altenburg durch. Titelverteidiger SV Schott Jena musste bei gleichem Punkt- und Spielverhältnis aufgrund des verlorenen direkten Vergleichs ebenso die Segel streichen wie die zweite Vertretung des TSV Nobitz.

In den Halbfinals setzen sich jeweils die Gruppensieger durch. Der TSV Penig schaffte durch ein 3:1 gegen Aufbau Altenburg den Finaleinzug, der TTV Burgstädt zog mit dem gleichen Ergebnis gegen den Post SV Zeulenroda nach. Im wohl spannendsten Spiel des Tages errang Aufbau Altenburg durch einen 3:2-Erfolg über Post Zeulenroda im kleinen Finale Bronze. In einem hochklassigen Finale sicherte sich gleichzeitig der TTV Burgstädt mit 3:0 Gold gegen den TSV Penig. Damit geht der Nobitzer Wanderpokal erstmalig nach Sachsen.

Die Erstplatzierten im Überblick: 1. TTV Burgstädt (Didszuhn, Klimant, Meyer); 2. TSV Penig (Genrich, Winkler, Wolf); 3. SV Aufbau Altenburg (Lau, Stein, Wohlfahrt)

Dominik Meisel